



Sammlung Theaterzettel

Zapfenstreich

Beyerlein, Franz Adam

17.02.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 17. Februar 1904.

31. Vorstellung im Abonnement C.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

von Bannewig, Rittmeister	} der 3. Eskadron Magdeburgischen Ulanen- Regiments No. 25	Hans Ausfelder.
von Höwen, Leutnant		Franz Ludwig.
von Lauffen, Leutnant		Alfred Möller.
Volkhardt, Wachtmeister		Karl Ernst.
Queiß, Bizewachtmeister		Alexander Köfert.
Helbig, Sergeant		Georg Köhler.
Michalek, Ulan		Gustav Kallenberger.
Spieß, Ulan		Erich Schönfelder.
Klärchen Volkhardt		Helene Burger.
Major Paschke v. Elsassischen Fußartillerie-Regt. No. 19		Paul Tietsch.
Rittmeister Graf Lehdenburg vom Pfälzischen Küras- sier-Regt. No. 10	Karl Neumann-Hoditz.	
Oberleutnant Hagemeister vom Breisgauischen In- fanterie-Regt. No. 186	Philipp Weger.	
Erster Kriegsgerichtsrat (Verhandlungsführer)	Christian Edelmann.	
Zweiter Kriegsgerichtsrat (Beisitzer)	Richard Eichrodt.	
Dritter Kriegsgerichtsrat (Ankläger)	Emil Banderstetten.	
Der Protokollführer	Georg Harber.	
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt	Vitus Grünsfelder.	
Eine Gerichtsordonnanz (Feldwebel)	Emil Hecht.	

Eine Anzahl Ulanen.

Ort der Handlung: Sennheim, eine kleine elsässische Garnison gegen Belfort zu.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Arank: Luise Fladnitzer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett		Sperrsitze im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz		Mk. 2.50	" "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "				" "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50	" "	" "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50	" "	" "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" .80	" "	" "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" .40	" "	" "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Donnerstag, den 18. Februar 1904.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater** im Rosengarten.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Karl Zeller.